



## **Forschungsförderung des Bundesverbandes der Deutschen Rheuma-Liga**

### **Ausschreibungsschwerpunkt: Rheuma und Alter**

Der Bundesverband der Deutschen Rheuma-Liga hat sich zum Ziel gesetzt, Forschungsprojekte zu unterstützen, die den besonderen Bedarf von älteren Menschen (65+ Jahre) mit rheumatischen Erkrankungen in den Blick nehmen.

Gefördert werden sollen Forschungsvorhaben mit Schwerpunkt „Versorgungsforschung“, die darauf abzielen, Erkenntnisse über den jetzigen Versorgungsstand zu gewinnen.

Forschungsprojekte können dabei auf Schwerpunkte, wie beispielsweise Multimorbidität, Verordnung von und Versorgung mit Medikamenten und ergänzenden Maßnahmen (Heil- und Hilfsmitteln), Arzneimittelsicherheit, Lebenssituation, soziale Teilhabe, Hilfe und Pflegebedarf, Versorgung in Pflegeheimen, ambulante Versorgung, Versorgung in Krankenhäusern usw., ausgelegt sein.

Besonders wünschenswert ist die Ableitung von praxisrelevanten Empfehlungen, die zur Verbesserung der Lebenssituation dieser Patientengruppe beitragen.

Die Deutsche Rheuma-Liga fördert Projekte bis zu einem Volumen von 200.000 €.

### **Was müssen die Bewerbungsunterlagen enthalten?**

- eine kurze Zusammenfassung des Forschungsvorhabens (Abstract) mit Zielstellung, Fragestellung/Hypothesen, Methodik und Ausblick (nicht mehr als 250 Wörter)
- eine kurze Darstellung des derzeitigen Forschungsstandes
- eine detaillierte Projektbeschreibung mit Fragestellung/Hypothesen, Zielstellung, Methodik, Arbeits- und Zeitplan sowie Ausblick
- einen Finanzierungsplan. Insbesondere soll hier deutlich werden, wie mit der beantragten Fördersumme eine Umsetzung des Forschungsvorhabens möglich ist. Die Rheuma-Liga nimmt auch Anträge auf eine (Teil-) Finanzierung von Forschungsprojekten anderer Träger entgegen. In diesem Fall muss der Finanzierungsplan die Mittel enthalten, die von anderen Stellen bewilligt wurden oder zu erwarten sind und deutlich werden, für welche Posten die beantragten Mittel insgesamt eingesetzt werden.
- im Anhang – falls vorhanden – einzusetzende Befragungsinstrumente (beispielsweise Fragebögen, Interviewleitfäden)
- einen kurzen Lebenslauf der AntragsstellerInnen mit einer Liste von für das Forschungsprojekt relevanter Publikationen aus den letzten fünf Jahren (falls vorhanden)
- wissenschaftliches Umfeld der AntragsstellerInnen

Die Bewerbung darf zehn Seiten (Schrift: Times New Roman, Schriftgröße: 12, Zeilenabstand: einfach) — ohne Anhang — nicht überschreiten und muss in laienverständlicher Sprache verfasst sein.

### **Wer entscheidet über die Bewilligung eines Antrags?**

Die Anträge werden zur Begutachtung dem Forschungskuratorium und dem Patientenbeirat „Forschung“ vorgelegt. Beide Gremien geben ein gemeinsames Votum ab. Die letzte Entscheidung fällt der Vorstand des Bundesverbandes der Deutschen Rheuma-Liga ggf. unter Hinzuziehung unabhängiger ExpertInnen.

### **Welche Kriterien werden für die Entscheidung über die Bewilligung des Antrags herangezogen?**

Die Auswahl von Vorhaben erfolgt aufgrund der Relevanz des geplanten Forschungsvorhabens für die Rheuma-Betroffenen, der Relevanz für die Deutsche Rheuma-Liga, der wissenschaftlichen Qualität des Antrags und der Realisierbarkeit des Projekts.

### **Was erwartet die Rheuma-Liga bei der Bewilligung eines Forschungsprojekts?**

Mit der Annahme der bewilligten Mittel werden die allgemeinen Förderbedingungen der Deutschen Rheuma-Liga anerkannt.  
Diese sind zu finden unter [www.rheuma-liga.de/projekte](http://www.rheuma-liga.de/projekte).

### **Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an:**

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.  
z. Hd. Frau Cornelia Sander  
Referentin Forschung  
Maximilianstraße 14  
53111 Bonn

oder als PDF an: [bv.sander@rheuma-liga.de](mailto:bv.sander@rheuma-liga.de)

Ausschreibung ab November 2011

**Bewerbungsschluss: 12. März 2012**